

Untersuchungsprotokoll Hüftgelenksdysplasie (HD)

Vorbemerkung zum Ablauf:

Jeder Tierarzt, der über die fachliche Qualifikation verfügt, eine HD Auswertung beim Hund vorzunehmen, ist als Untersucher und Gutachter geeignet. Es besteht für die Mitglieder des VMV freie Tierarztwahl. Das Röntgenbild ist vom Tierarzt zu archivieren und dem Vorstand des VMV in Zweifelsfällen und auf dessen Nachfrage hin, die Einsichtnahme zu gewähren.

Die Röntgenaufnahme sollte generell unter Sedierung erfolgen. Da eine Sedierung mit einem nicht gänzlich auszuschließenden Risiko für den Hund verbunden ist und außerdem den Mops psychisch belastet bzw. sein Wohlbefinden für eine gewisse Zeit eingeschränkt wird, kann nach der Zuchtordnung des VMV auf ausdrücklichen Wunsch des Eigentümers von einer Sedierung des Hundes bzw. einer Muskelrelaxation abgesehen werden. Dem Vorstand des VMV ist sich bewusst, dass dadurch die Aussagekraft einer HD Auswertung eingeschränkt ist und nur unter Vorbehalt erfolgen kann. Die Auswertung soll unter Anwendung des Norberg-Winkels nach folgendem Schema erfolgen:

- | | |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A HD-Frei | in jeder Hinsicht unauffällige Gelenke, Norberg-Winkel 105° oder mehr |
| B HD-Verdacht | Schenkelkopf oder Pfannendach sind leicht ungleichmäßig und der Norberg-Winkel beträgt 105° (oder mehr), oder Norberg-Winkel kleiner als 105° aber gleichförmiger Schenkelkopf und Pfannendach |
| C Leichte HD | Oberschenkelkopf und Gelenkpfanne sind ungleichmäßig, Norberg-Winkel 100° oder kleiner. Eventuell leichte arthrotische Veränderungen |
| D Mittlere HD | Oberschenkelkopf und Gelenkpfanne sind deutlich ungleichmäßig mit Teilverrenkungen. Norberg-Winkel größer 90° . Es kommt zu arthrotischen Veränderungen und/oder Veränderungen des Pfannenrandes |
| E Schwere HD | Auffällige Veränderungen an den Hüftgelenken (beispielsweise Teilverrenkungen), Norberg-Winkel unter 90° , der Pfannenrand ist deutlich abgeflacht. Es kommt zu verschiedenen arthrotischen Veränderungen |

Die HD Untersuchung für die Zuchttauglichkeitsprüfung darf erst **nach dem vollendeten 12. Lebensmonat** vorgenommen werden. Zur Untersuchung muss die Ahnentafel des Hundes vorgelegt werden und der Hund durch einen Mikrochip gekennzeichnet sein. **Der Mikrochip ist vor Beginn der Untersuchung abzulesen** und so der Hund auf seine Identität zu überprüfen. In die Röntgenaufnahme sind folgende Daten einzubelichten: **Name der tierärztlichen Praxis, Name des Hundes, seine Mikrochipnummer, Datum der Aufnahme**. Die Untersuchungsbefunde sind in den anliegenden Auswertungsbogen einzutragen. Der Auswertungsbogen ist zu unterschreiben, mit dem Praxisstempel zu versehen und dem Eigentümer des Hundes zur Weiterleitung an den Vorstand des VMV auszuhändigen.

Auswertungsbogen HD Untersuchung

1. Name und Praxisanschrift des untersuchenden Tierarztes

Name der tierärztlichen Praxis:

Praxisanschrift:

Telefonnummer:

e-mail Adresse:

die Untersuchung wurde durchgeführt von:

2. Name und Anschrift des Eigentümers des Hundes:

Vor- und Zuname:

Anschrift:

3. Datum der Untersuchung:

4. Identität des Hundes (wie in der vorgelegten Ahnentafel angegeben)

Name des Hundes:

Zwingername:

Wurfstag:

Zuchtbuch-Nr.:

die Ahnentafel wurde von folgendem Zuchtverein ausgestellt:

Nummer des implantierten Mikrochips (die Chipnummer muss mit einem Lesegerät überprüft werden !):

5. der Hund wurde zur Untersuchung (bitte das Zutreffende ankreuzen)

a) sediert b) nicht sediert

6. Gradzahl des gemessenen Norberg Winkels:

7. festgestellter HD Grad (bitte ankreuzen):

A HD frei links rechts B HD Verdacht links rechts

C leichte HD links rechts D mittlere HD links rechts

E schwere HD links rechts

Datum, Unterschrift, Stempel des Tierarztes: